



Abend =

Zeitung.

310.

Freitag, am 27. December 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Sell).

Der Wahrsager.

(Fortsetzung.)

4.

Mit den ersten Sonnenstrahlen versammelten sich in des Pastors Schreffers Wohnung, die wendischen Heerführer — allein es war durchaus keine Einigkeit in dem Rathe.

— König! sprach der furchtlose Kommandant der Citadelle, Heinrich Boismann — Du verdankst deinem königlichen Namen Johann, und mußt ihm gehorchen; wir aber wählten Dich aus freien Stücken zu unserm König, in der Hoffnung, Du würdest uns standhaft vertheidigen gegen den andrängenden Feind, den Moskauer. Wir haben uns geirrt. Johann gab Dir nur deshalb Livonien's Krone, um auf diese Weise über uns und unsere Selbstständigkeit sein Netz zu werfen. Denn er strafte nicht nur diejenigen, die in Deinem Namen Städte und Länder eroberten, sondern auch diejenigen, die der Aufrichtigkeit seines Versprechens glaubten. In Wolmar ließ er die Krieger alle hinmeheln, weil sie Dir Treue bewahrten. Was dürfen nun wir erwarten? Sind wir nicht im Stande, den Feind zu entsetzen, so bieten Polen und Schweden uns die hülfreiche Hand, und tausend Mal lieber wollen wir dieser Unterthanen werden, als Johann's Sklaven! Nowgorod's Schicksal ist noch zu frisch! Es ward geschleift wegen verläumdeter Schuld. Dasselbe wartet auch Livonien! Darum, König, wenn Du uns verläßt, sind wir unserer Pflicht enthoben und wählen einen andern Anführer. Stemple

uns nicht Verräther, König! Nicht wir verlassen Dich — Du verläßt uns!

— Edle Krieger! und besonders Du mein treuer Boismann! antwortete Magnus — nein! nie werde ich die Verräther nennen, die mir sehr oft ihre Mannheit und Tapferkeit bewiesen. Ich bringe nicht länger in Euch, mit mir zu kommen — aber ich muß! Ich bin sein Schwiegersohn und Vasall. Allein, wie lange könnt Ihr Häuflein dem Riesenheere widerstehen, das blind dem Kaiserrufe folgt? Ueberlege das richtig, Boismann! Diese Mauern werden Euch nicht lange Schutz mehr gewähren! die russischen Kanonen werden sie bald zertrümmern, und — was wird dann aus Euch?

— Dann sterben wir! riefen die Ritter einstimmig.

— Das wäre ein nutzloser Tod! erwiderte Magnus. Euer Leben müßt Ihr dem Ruhm und dem Wohle des Vaterlandes erhalten. D'rum hört meinen Rath: übergebt die Stadt Johann unter der Bedingung, Euch Alle ungefährdet nach Riga ziehen zu lassen; findet Ihr da keinen sichern Zufluchtsort, so steht Euch mein Desel frei und offen. Auch an meinen Bruder Frig will ich Euch einen Brief mitgeben, und bei Johann will ich Euer Fürsprecher seyn.

— Wir danken Dir, König, für den gutgemeinten Rath — nur finden wir es noch zu früh, jetzt schon das stärkste Schloß in Livonien zu übergeben. Während die Tapferkeit und Macht der Russen an unsern Mauern sich bricht, können wir schon Hülfe von dem Polenkönig haben. Marko hat mir gestern Abend einen Brief von dem Für-